

Protokoll JHV am 24.03.2010

<i>TOP 1</i>	<p><i>Begrüßung durch die 1.Vorsitzende</i> Gabi Reißberg begrüßt um 20:28 Uhr die Anwesenden. Da der Kassierer Michael Bögershausen zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend ist, werden die TOP 3 bis TOP 5 bis zur Ankunft des Kassierers (20:50 Uhr) nach hinten verschoben.</p>
<i>TOP 2</i>	<p><i>Überprüfung der Beschlussfähigkeit</i> Es sind 21 Personen anwesend, von denen 15 Mitglieder stimmberechtigt sind. Die Versammlung ist beschlussfähig.</p> <p><i>Bestimmung des Protokollführers</i> Klaus-Dietmar Kroll erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.</p>
<i>TOP 3</i>	<p><i>Bericht des Kassenprüfers</i> Werner Wischer, der entschuldigt nicht anwesend ist, hat als Kassenprüfer einen schriftlichen Bericht vorgelegt. Die Kassenprüfung ergab keine Unstimmigkeiten.</p> <p><i>Bericht des Kassierers</i> Michael Bögershausen legt eine Übersicht über die Ein- und Ausgaben im Jahr 2009 sowie über das Anlagevermögen und die Konten der JG vor. Fragen werden umfassend geklärt.</p>
<i>TOP 4</i>	<p><i>Entlastung des Vorstandes</i> Manuel Knemöller schlägt vor, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen en bloc entlastet.</p>
<i>TOP 5</i>	<p><i>Vorstellung des Haushaltsplans für 2010 durch den Kassierer</i> Michael Bögershausen stellt den Haushaltsplan 2010 vor und verteilt eine schriftliche Übersicht. Fragen zum Haushaltsplan wurden umfassend beantwortet.</p>
<i>TOP 6</i>	<p><i>Bericht über das Sportjahr 2009/Mitgliederentwicklung durch den Geschäftsführer</i> Klaus-Dietmar Kroll berichtet, dass im Jahr 2009 zahlreiche Erfolge erzielt wurden, die sowohl auf der Homepage als auch in der Judozeitung der JG im Einzelnen nachgelesen werden können. Besonders erfolgreich waren Katrin Reißberg (2.Platz auf der DEM), Djaba Chankvetadze (1. Platz WdEM U 15) sowie die Mannschaft U 14, die den 1.Platz bei der WdEM erreichte (Hans Young, Jan de Vries, Leon Liebetrau, Justus Knemöller, Jasper Hilger, Christof Duhme, Darius Beike und Roman Löffler). Die angeführten Sportler wurden beim „Ball des Sports“ durch die Stadt Münster geehrt.</p> <p>Für das Jahr 2010 wurden 99 aktive Mitglieder zum NWJV und LSB gemeldet (71 Jugendliche, 28 Erwachsene über 18, aufgeteilt in 75 männliche und 24 weibliche Mitglieder).</p>
<i>TOP 7</i>	<p><i>Vorstellung neuer Mitarbeiter (personelle Veränderungen) durch die 1.Vorsitzende</i> Gabi Reißberg erläutert personelle Veränderungen im Trainer- und Betreuerstamm. Britta Herzog und Felix Potthoff haben ihre Trainertätigkeit bei der JG aufgegeben, Florian Buschhorn ist als Trainer hinzugekommen. Die Einheit von Felix Potthoff hat Oliver Berkemeier übernommen.</p> <p>Bei den Altersklassenbetreuern (AKB) ist Charlotte Young neu hinzugekommen. Sie hat die U 14 übernommen. Die U 17 w sowie die Frauen-Liga wird von Michael Fausten betreut, Gabi Reißberg ist AKB für die U 17 m, die U 20 wird von Simone Liebetrau betreut.</p>
<i>TOP 8</i>	<p><i>Ausführungen zum Konzept und Organisation der JG durch die 1.Vorsitzende</i> Gabi Reißberg umreißt die Entstehung und die Entwicklung der JG. Ein ausführliches Porträt der JG ist beigelegt.</p>

TOP 9	<p>Berichte des Sportkoordinators/der Trainer über den Sportbetrieb</p> <p>Jens Möller berichtet über das U14-Training. Er weist darauf hin, dass die Trainingseinheiten in Stammverein und JG nicht ausreichend seien, es empfehle sich, auch zum Training im Leistungszentrum (z.B. Bottrop) zu fahren und an Lehrgängen teilzunehmen (z.B. Sommerschule). Im Jahr 2009 haben viele Judoka der JG an der Sommerschule teilgenommen. Fahrten nach Bottrop fanden 2009 recht regelmäßig statt, im Jahr 2010 gab es einige Probleme.</p> <p>Ein kleines Problem gäbe es bei „Randoris“. Viele Judoka würden diesen Übungskampf als Wettkampf ansehen, so dass recht wenig geworfen/gefallen wird.</p> <p>Svenja Reißberg berichtet über die Donnerstags-Gruppe. Die Teilnehmerzahl schwanke im Zwei-Wochen-Rhythmus zwischen acht und 15 Judoka. Sie würde sich wünschen, wenn regelmäßig mehr Judoka anwesend wären.</p> <p>Oliver Berkemeier berichtet über das U17/U20-Training. Ein Problem ergäbe sich aus den großen Alters- und Gewichtsunterschieden.</p> <p>Es wird auch über die derzeitige Problematik mit den Fahrten zum Leistungszentrum nach Bottrop berichtet. Auf Nachfrage von Peter Schreiber, warum man nicht zum Leistungszentrum nach Osnabrück fahre, werden die Vor- und Nachteile der Stützpunkte erläutert. Es soll eine Auflistung der Trainingszeiten in den Leistungszentren erstellt werden.</p> <p>Das einige Zeit durchgeführte Krafttraining der JG ist eingestellt worden, stattdessen werden die Judoka, die Krafttraining auswärts durchführen, von Olli zeitweise begleitet und betreut.</p>
TOP 10	<p>Verschiedenes</p> <p>a) Turnierausrichtungen</p> <p>Seit Jahren gibt es Probleme bei der Organisation der zur Finanzierung der JG notwendigen Turniere. Das Problem liegt darin, dass nicht alle JG-Mitglieder regelmäßig (einige gar nicht) mithelfen. Stattdessen springen Helfer ein, die dazu gar nicht verpflichtet wären (Vorstand der JG, Trainer der Stammvereine und Eltern der Judoka).</p> <p>Um dieses Problem abzustellen, wird der Vorstand der JG beauftragt, eine Klausel in die Geschäftsordnung einzubringen, durch die nicht helfende Judoka der JG finanziell belastet werden sollen. Der Vorschlag, die GO entsprechend zu ändern, wird mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen. Einzelheiten dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>b) Cafeteria</p> <p>Michael Fausten teilt mit, dass die Familie Fausten für die Cafeteria nicht mehr zur Verfügung stehe. Der aufwändige Transport, die Lagerung der Utensilien und der Einkauf sei zu belastend. Familie Knemöller bietet an, die Einkäufe für die Veranstaltungen zu übernehmen. Hinsichtlich der Lagerung des Materials wird darauf verwiesen, dass seit Monaten versucht werde, direkt neben der Halle einen Lagerraum zu errichten. Gesucht wird ein Verantwortlicher, der die Organisation der Cafeteria übernimmt. Meldungen bitte an den Vorstand.</p> <p>c) Judozeitung</p> <p>Die Judozeitung 2.Halbjahr 2009 ist in Arbeit und wird nach Erstellung verteilt werden.</p> <p>d) Lizenzverlängerungslehrgang am 27.02.2010 (Klaus Bächter)</p> <p>Der Lehrgang wurde von der JG durchgeführt, um Lizenzinhaber durch eine kurze Anfahrt zu entlasten. Leider war nur ein JG-Mitglied anwesend, so dass die umfangreiche Arbeit (Vorbereitung, Organisation, Durchführung etc.) unter diesem Aspekt nicht erfolgreich war. Der Lehrgang selbst war sehr gut und die Teilnehmer waren zufrieden.</p>

e) Versicherung

Da beim letzten Großturnier in Münster (Westdeutsche) ein Unfallschaden beim Mattentransport entstand, der nicht durch eine Versicherung abgedeckt war, wird überlegt, ob eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Die Kosten für eine derartige Versicherung sind recht hoch (mehrere hundert Euro im Jahr), so dass weitere Angebot eingeholt werden sollen bzw. über Alternativen nachgedacht wird (Beteiligung an den Unfallschäden o.ä.).

f) Betreuung

Peter Schreiber bemängelte die Betreuung auf dem Crocodiles-Cup. Nach ausführlicher Darlegung der Sachverhalte ergab sich, dass es sich dabei um einen Einzelfall gehandelt hat, da gleichzeitig die BEM U20 in Münster stattfand, so dass kein weiterer Betreuer in Osnabrück eingesetzt werden konnte.

g) Fördermitglieder

Jeder Elternteil hat die Möglichkeit, Fördermitglied der JG zu werden und damit stimmberechtigt zu sein. Die Zahlung eines Mindestbeitrages von 10 Euro im Jahr ist dafür Voraussetzung.

Am 24.03.2010 wurden Charlotte Young und Heike Hilger als Fördermitglied aufgenommen.

Die Versammlung endet um 22.30 Uhr.